

Kite - VII



Credit: Erik Danielsson of Watain

(1:10:00; Vinyl, CD, Digital; Dais Records, 09.08.2024)

„Seit ihrem Auftauchen in der skandinavischen Synthie-Pop-Szene vor 16 Jahren haben sich Nicklas Stenemo und Christian Hutchinson Berg alias KITE stetig von lokalen Ikonen zu einem globalen Phänomen entwickelt, doch bis jetzt haben sie noch nie ein komplettes Studioalbum veröffentlicht.“

Nach dem Lesen dieser Zeilen in der Presse-Info war ich schon kurz davor, die E-Mail mit der digitalen Bemusterung zu löschen, bis mir beim weiteren Überfliegen der Nachricht der Name *Anna von Hausswolff* ins Auge stach und ich auf das Video zur Single ‚Losing‘, klickte, auf der die Sängerin neben Frontmann *Nicklas Stenemo* und *Henric de la Cour* zu hören ist. Ein Stück, das einem aufgrund des Kontrastes zwischen *Stenemos* Vibrato, *von Hausswolffs* alles durchdringendem Organ und *de la Cours* sonorer Stimme die Haare an den Armen senkrecht nach oben stehen lässt. Gänsehaut pur!

Überhaupt ist es der doch sehr charakteristische, immer wieder an *David Surkamp* von Pavlov's Dog erinnernde Gesang von *Nicklas Stenmo*, der dieses Album zusammenhält. Der erste Longplayer in der mittlerweile 16-jährigen Geschichte von Kite – und doch nichts anderes, als eine Compilation von Stücken, die in den letzten fünf Jahren bereits als 7"-Singles veröffentlicht worden sind. Eine Werkschau, auf der die Schweden zeigen, wie abwechslungsreich ihre Musik doch ist.

In seinen – durch die Prog-Brille betrachtet – schlechtesten Momenten, ganz nah am Synthie-Pop a la Erasure steckend, (,Bowie '95'), in seinen besten Momenten sehr stark an *Vangelis* (,Bocelli'), ...

... *John Carpenter* (,Glassy Eyes') oder auch *Karin Park* (,Demons & Shame') erinnernd.

Und dazwischen irgendwie alles, von New Romantic (,Teenage Bliss') ...

... über Ohrwürmer ganz dicht am Italo-Pop (,Hand Out The Drugs')...

... bis hin zu wavigen Balladen (,Tranås/Stenslanda')...

... und Rave-lastiger Music (,Panic Music').

Ein Album, das wunderbar auf die Hauptbühne des Roadburn Festivals passen würde, wo Kite die anwesenden Headbanger wohl zweifellos in Rave-Laune versetzen würde.

Bewertung: 11/15 Punkten



Credit: Jonas Andersson

Besetzung:

Nicklas Stenemo

Christian Hutchinson Berg

Gastmusiker:

Anna von Hausswolff

Henric de la Cour

Diskografie (Studioalben):

„VII“ (2024)

Surftipps zu Kite:

Homepage

Facebook

Instagram

Bandcamp

Youtube Music

YouTube

Spotify

Apple Music

Setlist.fm

Discogs

MusicBrainz

Wikipedia

Alle Abbildungen wurden uns freundlicherweise von Starkult Promotion zur Verfügung gestellt.